

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 24: **Sonderheft zum Internat. Verbrennungsmaschinenkongress Zürich 1957**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Preis und ihren übrigen günstigen Eigenschaften ist sie sehr geeignet zur Erzeugung von Spitzen- oder Saisonenergie, daneben aber auch zum Einsatz als Grundlastanlage bei niedrigen Brennstoffpreisen. Dies wurde in interessierten Kreisen allgemein erkannt, was daraus hervorgeht, dass Brown Boveri seit 1954 23 Gruppen dieses Typs für Aufstellung in der ganzen Welt in Auftrag nehmen konnte. Drei Maschinen befinden sich in industriellem Betrieb, zwei stehen unmittelbar vor der Inbetriebsetzung, die übrigen sind in Montage oder in Fabrikation.

Das Vertrauen, das sich die Gasturbine erworben hat, kommt nicht nur im grossen Erfolg des beschriebenen zweiweligen Typs zum Ausdruck. Neben diesem hat Brown Boveri bisher 65 Gruppen abgeliefert oder in Arbeit genommen, so dass sich das Total aller Gasturbinen zurzeit auf 88 Einheiten mit 1 019 400 kW beläuft. Davon stehen 36 Einheiten im industriellen Betrieb und haben bereits Laufzeiten von bis zu 38 000 Stunden.

WETTBEWERBE

Pfarrhaus in Wählern (BE). Engerer Projekt-Wettbewerb unter vier Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: Willy Frey, Bern; Albert Gnaegi, Stadtbaumeister, Bern; Peter Salchli, Burgdorf. Ergebnis:

1. Preis (340 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Werner Küenzi, Bern
2. Preis (240 Fr.) Ulyss Strasser (i. Fa. Lienhard & Strasser), Bern
3. Preis (220 Fr.) Ernst Indermühle, Bern

Jeder Projektverfasser erhielt eine feste Entschädigung von 300 Franken.

Katholische Kirche mit Pfarrsaal in Schlieren-Zürich. Es erging ein Projektierungsauftrag an fünf Architekten. Die Experten-Kommission mit den Architekten H. A. Brütsch, Zug, und Josef Riklin, Wädenswil, als Fachberater empfiehlt das Projekt des Architekten *Karl Higi*, Zürich, Mitarbeiter *O. J. Rajki*, Architekt, Zürich, zur Ausführung.

Hauptstadt Berlin (SBZ 1957, Nr. 14, S. 213). Das Wettbewerbsprogramm liegt beim Sekretariat des S. I. A., Beethovenstrasse 1, in Zürich, zur Einsichtnahme auf.

«Die neue Küche». Die «Novelectric» AG., Zürich, eröffnet unter den in der Schweiz verbürgerten, sowie seit mindestens 1. Jan. 1954 in der Schweiz niedergelassenen Architekten und Innenarchitekten einen allgemeinen Projekt-Wettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für eine Küche. Der Wettbewerb soll zur Förderung arbeitssparender Küchen dienen und damit auch zur Lösung des Hausangestellten-Problems beitragen. Als Preissumme stehen 25 000 Fr. zur Verfügung, wobei der erste Preis nicht weniger als 5000 Fr. betragen soll. Für Ankäufe sind 5000 Fr. ausgesetzt. Das Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen: Hans Fischli, Arch., Direktor der Kunstgewerbeschule Zürich, als Obmann, Prof. Dr. Etienne Grandjean, Direktor des Institutes für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Zürich, Frau E. von Burg, Leiterin des Schweiz. Institutes für Hauswirtschaft, Zürich, Ernst Zietzschmann, Arch., Zürich, Walter Bürgin, Direktor der «Novelectric» AG., Zürich, und Elsa Burckhardt-Blum, Arch., Zürich, als Ersatzpreisrichter. Anfragetermin 20. Juni, Einsendetermin 31. August 1957. Die Wettbewerbsunterlagen sind kostenlos erhältlich bei der «Novelectric» AG., Claridenstr. 25, Zürich.

ANKÜNDIGUNGEN

Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft für kommunale Abfallwirtschaft (AkA) in Düsseldorf

unter Mitwirkung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Müllforschung (IAM), Zürich.

Ort: Plenarsaal des Landtages, Ständehausstrasse 1.

Donnerstag, den 4. Juli 1957

- 9.30 1. Hauptvortrag: Prof. Dr.-Ing. habil. *Pöpel*, Technische Hochschule Stuttgart: «Grundsätzliche Fragen der Behandlung von Siedlungsabfällen».

- 10.30 2. Hauptvortrag: Prof. Dr. *Springer*, Bayr. Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz, München: «Die Untersuchung und Beurteilung der Komposte aus Siedlungsabfällen».
- 11.30 Korreferate zum 1. Hauptvortrag: Oberbaurat Dr.-Ing. *Straub*, Stadtverwaltung Baden-Baden; Dipl. Ing. *Allenspach*, Gemeindeingenieur, Horgen bei Zürich; Dr. rer. nat. *Braun*, EAWAG, Zürich.
- 13.00 Mittagessen im Restaurant des Landtages.
- 14.30 Korreferat zum 2. Hauptvortrag: Ing. chim. agr. *de Groote*, Staatl. Versuchsanstalt für Gartenbau, Gent; anschliessend Diskussion.
- 16.30 Landforstmeister *Cosack*, Reg.-Forst-Abt., Düsseldorf: Einführung zur Besichtigung der forstlichen Anbauversuche in der Zonser Heide.
- 17.00 3. Hauptvortrag: Ir. B. *Teensma*, Leiter der landwirtschaftlichen Abteilung der V. A. M., Amsterdam: «Erfahrungen über die Anwendung von Stadtmüll-Kompost in den Niederlanden»; anschliessend Diskussion.
- 20.00 Gesellschaftliche Veranstaltungen.

Freitag, den 5. Juli 1957

- 8.30 4. Hauptvortrag: Prof. Dr. *Sauerlandt*, Institut für Humuswirtschaft, Braunschweig-Völkenrode: «Kompostierung von Siedlungsabfällen und deren Wirkung auf Pflanze und Boden».
- 9.30 Korreferate zum 4. Hauptvortrag: Prof. Dr. *Keilling*, Paris und Dr. *F. C. Gerretsen*, Groningen; anschliessend Diskussion.
- 12.00 Mittagessen im Restaurant des Landtages.
- 14.00 Abfahrt mit Omnibussen zur Besichtigung des Klär- und Kompostwerkes Duisburg-Huckingen mit einleitendem Vortrag von Stadtbauamtsdirektor *Rossberg*, Duisburg.

Samstag, den 6. Juli 1957

- 8.00 Abfahrt mit Omnibussen zur Besichtigung von Anbauversuchen von mit Müllkompost gedüngten Forstkulturen in der «Zonser Heide» bei Neuss unter Führung von Landforstmeister *Cosack*, Reg.-Forst-Abt., Düsseldorf.
- 13.00 Ende der Tagung.

Anmeldung bis spätestens 25. Juni 1957 bei der AkA-Geschäftsstelle, Baden-Baden, Stadtbauamt. Zimmerbestellungen an Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf. Das Tagungsbüro befindet sich im Landtagsgebäude und ist ab Mittwoch, den 3. Juli 1957, 16.00 Uhr, bis Samstag, den 6. Juli 1957, 13.00 Uhr geöffnet.

Vorträge

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstagabend der Redaktion mitgeteilt werden.

15. Juni (heute Samstag) Schweizerisches Hilfswerk für Ausereuropäische Gebiete. 20.15 h im Kongresshaus in Zürich, Übungssaal, Eingang U. Dr. *Toni Hagen*, Geologe im Dienste der Technical Assistance Administration der UNO: «Die Aufbauarbeit der Schweizer in Nepal» (mit neuen Bildern und Filmstreifen).
18. Juni (Dienstag) Studentenschaft beider Hochschulen, Zürich. 20.15 h im Auditorium IV der ETH. Prof. Dr.-Ing. *R. Eberan von Ebenhorst*, Leitender Ing. der Autounionwerke Düsseldorf: «Gegenwarts- und Zukunftsprobleme der Automobiltechnik».
19. Juni (Mittwoch) Vorarlberger Techn. Verein. 20.15 h im Festsaal der Bundesgewerbeschule, Reichsstrasse 4, Bregenz. Dipl.-Ing. Dr. techn. *Josef Dorfwerth*, Assistent am Institut für Strassen- und Eisenbahnbau der Technischen Hochschule Wien: «Verkehringenieurwesen in den USA».
21. Juni (Freitag) Schweizerischer Rhône-Rhein-Schiffahrtsverband, Sektion Ostschweiz. 20.15 h in Zürich, Zunfthaus zur Schmiden, Generalversammlung mit Vortrag von Dr. *Paul Bürgi*, Gewerbeverband, St. Gallen: «Wirtschaftliche und politische Ueberlegungen zur Hochrheinschiffahrt».
21. Juni (Freitag) Vorarlberger Technischer Verein. 20.45 h im Hotel «Löwe», Schruns. Prof. Dr. *Lothar Machura* vom Niederösterreichischen Landesmuseum in Wien: «Bedrohte Natur — bedrängte Heimat».

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI